Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 7. August 2013

Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 09.07.2013
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 19:10 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 Mitgliedern des Stadtrates sind 25 ständig anwesend:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied
Bernd Barth	Rainer Maria Kett	Dr. Hartmut Seidel
Thomas Fiedler	Kerstin Knabe	Uta Seidel
Herr Hansgünter Fleischer	Lars Legath	Gabriele Weiß
Klaus Gerber	Monika Mühle	Michaele Wohlrab
Yvonne Gruber	Juliane Pfeil	Steffen Zenner
Claudia Hänsel	Petra Rank	
Wolfgang Hinz	Dieter Rappenhöner	
Andrea Horlomus	Karl-Jörg Rößiger	
Klaus Jäger	Klaus Schatz	

Teilweise Anwesende:

Teilweise anwesend sind 8 Stadträte:

Stimmberechtigtes Mitglied	während TOP
Wolfgang Alboth	anwesend ab TOP 1.5.
André Bindl	anwesend ab TOP 1.5. bis TOP 3.13
Dieter Blechschmidt	abwesend ab TOP 3.2.
Sven Gerbeth	anwesend ab TOP 3.7.
Helko Grimm	anwesend ab TOP 3.1.
Thomas Haubenreißer	anwesend ab TOP 2.1.
Tobias Kämpf	anwesend bis TOP 5.
Benjamin Zabel	anwesend ab Pause

Abwesende:

Entschuldigt sind 10 Stadträte:

Stimmberechtigtes Mitglied	Abwesenheitsgrund
Ralf Bräunel	entschuldigt
Dirk Brückner	entschuldigt
Constantin Eckner	entschuldigt
Ronny Hagen	entschuldigt
Sven Jahn	entschuldigt
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Rico Kusche	entschuldigt
Bernd Stubenrauch	entschuldigt
Rico Wagner	entschuldigt

Hansjoachim Weiß entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Eberwein	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Frau Weck	Leiterin Pressestelle	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzverwaltung	zu allen TOP
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb Gebäude- u. Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Herr Reichel	Leiter Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachgebiet Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kleinhempel	Fachbereich Ordnung und Sicherheit	öffentlicher Teil
Herr Ullmann	Fachgebietsleiter Tiefbau	öffentlicher Teil
Frau Seeling	Behinderten-/Ausländerbeauftragte	bis TOP 3.2.
Herr Tillmann	Bereichsjurist	bis TOP 3.1.

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	Anwesenheitsgrund
von den Fraktionsgeschäftsstellen:	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Klug, Fraktion Bd. 90/Die Grünen	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates - Ludwig Bergmann - Sieglinde Unglaub - Josef Teufel	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Stadtrates am 11.06.2013
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 11.06.2013

2. Information
2.1 Machbarkeitsstudie Spitzenzentrum Plauen/Umnutzung Weisbachsches Haus
Drucksachennummer: 720/2013

3. Beschlussfassung
3.1. Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße "Am Syratal" (Panzerstraße) in Plauen
Drucksachennummer: 741/2013
3.2. Versetzung eines Beamten in den Ruhestand im Geschäftsbereich II (Strukturnummer 2000.0001)
Drucksachennummer: 723/2013
3.3. Ernennung des gewählten Beigeordneten des Geschäftsbereichs II zum hauptamtlichen Beamten

auf Zeit
Drucksachennummer: 739/2013

3.4. Bestellung des Beigeordneten des Geschäftsbereichs II als Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Drucksachennummer: 738/2013

3.5. Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als beratendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss, Antrag der SPD-Fraktion, ***Reg. Nr. 243-13***

3.6. Berufung als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss,
Antrag der SPD-Fraktion, ***Reg. Nr. 244-13***

3.7. Änderungen zum Stellenplan 2013
Drucksachennummer: 732/2013

3.8. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Pfiffikus" (VS)
Drucksachennummer: 737/2013

3.9. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für Beseitigung von Winterschäden lt. "Verordnung Sofortprogramm Straße"
Drucksachennummer: 731/2013

3.10. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer für die Maßnahme Giebelinstandsetzung Dobenaustraße 64 und 68
Drucksachennummer: 733/2013

3.11. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Chamissostraße bis Bauende 2. BA
Drucksachennummer: 734/2013

3.12. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung der Stützmauer Syra an der Melanchthonstraße
Drucksachennummer: 740/2013

3.13. Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Sondernutzungssatzung,
Reg.-Nr. 236/13
- Stellungnahme der Verwaltung

3.14. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Erstellung einer Änderungssatzung hinsichtlich der Erhebung von Eintrittsgeldern in Kultur- und Sporteinrichtungen unter Berücksichtigung der Rentner (geänderter Antrag zum Antrag Reg.-Nr. 216-13)
Reg.-Nr. 239-13

4. 17:00 Uhr Einwohnerfragestunde

5. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 44. Sitzung des Stadtrates wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., und Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Stadtrates am 11.06.2013

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 43. Sitzung des Stadtrates vom 11.06.2013 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass der Freistaat Sachsen auf jeden Fall in das Projekt Schloßbebauung wie bisher vorgesehen, investieren wird.
Neu kommt hinzu, dass nicht nur in das ehemalige Amtsgerichtsgebäude sondern auch in die Ruinen der ehemaligen Schloßanlage investiert wird.
Die Genehmigung für den Abriss des gesamten Gebäudekomplexes des ehemaligen Gefängnisses liegt vor. Somit entsteht eine Platzsituation, die einem Campus durchaus entspricht.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert über den Zeitplan zum Austritt der Stadt Plauen aus der Sachsen-Finanz-Gruppe.
Am 12.09.2013 zur Kreistagssitzung des Vogtlandkreises und am 17.09.2013 zur Stadtratssitzung der Stadt Plauen soll über die Belange der Bedingungen und Formalitäten gesprochen werden.
Herr Dr. Lenk, Landrat des Vogtlandkreises, könnte sich auch eine gemeinsame Sitzung der Gremien zu diesem Thema vorstellen. Genaue Informationen hierzu folgen noch.
Zum 30.09.2013 muss die verbindliche Austrittserklärung abgeben werden. Eine spätere Austrittserklärung würde ein weiteres Jahr der Mitgliedschaft nach sich ziehen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass am gestrigen Tage die AG „Teilneubau Rathaus“ zum ersten Mal getagt hat. Vertreter aller Fraktionen waren anwesend. Es wurden verschiedene gestaltungstechnische Schwerpunkte des Entwurfs besprochen.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass sich die Stadt Plauen für die „Landesausstellung Sachsen 2018 – Thema Industriekultur in Sachsen“ mit dem Projekten Elsteraue/Hempelsche Fabrik beworben hat.
Der ehemalige Regierungsbezirk Chemnitz steht als Ausstellungsraum fest. Momentan haben sich mehrere Städte beworben.
Nähere Information erfolgen, sobald es genauere und verbindliche Aussagen gibt.

1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 11.06.2013

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Verleihung einer Stadtplakette der Stadt Plauen an einen verdienten Bürger beschlossen

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Anerkennung einer Forderung der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH gegenüber dem Alleingesellschafter Stadt Plauen genehmigt und bewilligt deren Einstellung in den Jahresabschluss 2012 der Vogtland Klinikum Plauen GmbH.

2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, gegenüber der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH die entsprechenden Erklärungen abzugeben.

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat genehmigt, eine noch zu vermessende Fläche im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa Teil 2a antragsgemäß zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig höchstens bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

2. Information

2.1. Machbarkeitsstudie Spitzenzentrum Plauen / Umnutzung Weisbachsches Haus
Drucksachennummer: 720/2013

Herr Müller, Architekt, erläutert die Machbarkeitsstudie Spitzenzentrum Plauen/Umnutzung Weisbachsches Haus anhand einer Präsentation.

Oberbürgermeister Oberdorfer vertritt die Meinung, dass mit diesem Überblick sichtbar wird, dass das Projekt auf jeden Fall machbar wäre. Allerdings ist ein Neubau erforderlich, da die Gebäude des Weißbachschen Hauses hierfür nicht ausreichen.
Was die geplanten Baukosten (8,5 Mio. EUR für Weißbachsches Haus) betrifft, ist durchaus eine gute Vergleichbarkeit mit dem Standort Oberer Graben (7,8 Mio. EUR zum damaligen Planungsstand) gegeben.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass nunmehr ein unterschriftsreifer Notarvertrag mit Herrn Weißbach aufgesetzt werden müsste. Die zur Schenkung durch Herrn Weißbach erbetenen Bedingungen an die Stadt Plauen sind erfüllbar. Mit der Fördermittelstelle muss beraten werden, welche Fördermöglichkeiten (evtl. EU-Fördermittel für 2014-2021) für dieses Projekt in Frage kämen.
Weiterhin muss mit den Eigentümern der anliegenden Grundstücke beraten und entsprechende Optionsverträge abgeschlossen werden.
Nach Klärung der o. g. Kriterien wird dem Stadtrat eine entsprechende Beschlussfassung vorgelegt.
Zielstellung von Oberbürgermeister Oberdorfer ist es, das Projekt Spitzenwelt Plauen noch in diesem Jahrzehnt umzusetzen.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Machbarkeitsstudie Spitzenzentrum Plauen / Umnutzung Weisbachsches Haus zunächst zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße " Am Syratal" (Panzerstraße) in Plauen
Drucksachennummer: 741/2013

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Sachverhalt zur Straße Am Syratal sowie die Voraussetzungen für ein Bürgerbegehren.
Gemäß § 25 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) empfiehlt Oberbürgermeister Oberdorfer, dass Bürgerbegehren abzulehnen.

Herr Tillmann, Bereichsjurist, erläutert die von ihm durchgeführte Prüfung des Bürgerbegehrens auf Rechtmäßigkeit und begründet die Punkte der festgestellten Unzulässigkeit des vorliegenden Bürgerbegehrens.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt den Initiatoren vor, sich mit der Kommunalaufsicht des Vogtlandkreises in Verbindung zu setzen und das Bürgerbegehren auch von dieser Seite rechtlich

prüfen zu lassen.
Oberbürgermeister Oberdorfer legt dar, dass er hinter der Meinung des Großteils der Stadträte steht, dass die Straße Am Syratal herabgestuft wurde und nur in Ausnahmefällen geöffnet wird.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, bedankt sich bei den Initiatoren des Bürgerbegehrens und den unterstützenden Vereinen. Er zeigt sich aber schockiert, wie hier versucht wird, das bürgerschaftliche Engagement mit juristischen Finten zu verhindern.

Laut Stadtrat Blechschmidt, wird sich in dem Bürgerbegehren auf keinen einzigen Stadtrats-beschluss bezogen, sondern auf einen Fakt in der Stadt Plauen, der geändert werden müsste.
Somit gäbe es überhaupt keine Fristen, die einzuhalten wären. Dies wurde gemäß Aussage von Stadtrat Blechschmidt seitens des Landratsamtes auch so bestätigt.

Die Vorlage mit dem Text des Bürgerbegehrens ist in Abstimmung mit Frau Panzert vom Landratsamt so entstanden. Frau Panzert hätte Anfang des Jahres auch ganz klar und deutlich erklärt, dass der Bürgerentscheid rechtens ist.
Stadtrat Blechschmidt erklärt, dass die Stadt Plauen zuständig ist, weil sie Straßenlastenträger ist. Wenn die Stadt Plauen Veränderungen an der Straße möchte, muss sie dies beim Landratsamt beantragen.

Stadtrat Blechschmidt hat über die Begründung zur vorliegenden Verwaltungsvorlage, ***Drucksachennummer: 741/2013***, mit dem 1. Beigeordneten des Landratsamtes, Herrn Keil (Aufsichtsbehörde der Stadt Plauen) gesprochen. Herr Keil hätte heute Morgen noch einmal bestätigt, dass es überhaupt kein Problem gäbe und der Bürgerentscheid zulässig wäre.

Bei positivem Ausgang des Bürgerbegehrens müsste die Stadt Plauen beim Landratsamt natürlich die Umstufung der Straße am Syratal beantragen. Dies wird vom Landratsamt geprüft, aber die Initiative muss von der Stadt Plauen ausgehen.
Deshalb war es aus Sicht von Stadtrat Blechschmidt zwingend notwendig, das Bürgerbegehren an die Stadt Plauen zu richten.
Es gibt nach Auffassung von Stadtrat Blechschmidt eigentlich keine Zweifel, dass das Bürger-begehren nicht zulässig ist.

Nach Meinung von Stadtrat Blechschmidt sind auch die 3 hauptverantwortlichen Bürger auf der ersten Seite des Bürgerbegehrens aufgeführt. Es ist so in dieser Form mit dem Landratsamt abgesprochen worden.

Stadtrat Blechschmidt würde es interessieren, mit wem die Stadtverwaltung im Landratsamt gesprochen hat.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schätzt ein Bürgerbegehren als ein sehr hohes Gut ein. Er weist darauf hin, dass durch Antrag seiner Fraktion die Sächsische Gemeindeordnung für die Stadt Plauen dahingehend geändert wurde, dass für Plauen das Quorum der notwendigen Unterschriften von 15 % auf 5 % gesenkt wurde.

Stadtrat Rappenhöner hätte es der Bürgerinitiative an sich sehr gewünscht, dass dieses Bürger-begehren durchgesetzt werden könnte. Dass nunmehr die geforderten 5 % nicht erreicht wurden und auch eine Zuständigkeit der Stadt Plauen nicht gegeben ist, muss aber akzeptiert werden.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, vertritt die Meinung, dass der Stadtrat über Dinge diskutiert, für die er gar nicht zuständig ist, z. B. die Herabstufung und Sperrung der Straße Am Syratal im letzten Jahr.
Man hätte seitens der Stadtverwaltung den Initiatoren des Bürgerbegehrens von vornherein klar machen müssen, dass die Stadt Plauen nicht zuständig ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer entgegnet, dass seitens der Initiatoren des Bürgerbegehrens keinerlei Fragen bzw. Bitte um Information oder Hilfestellung an die Stadtverwaltung heran getragen
wurden.
Er bittet nochmals darum, die gemäß Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen dagegen stehenden Argumente zu akzeptieren.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erinnert an den Beschlussvorschlag seiner Fraktion zum Bürgerhaushalt, welcher mit Hinweis auf die Vertreterdemokratie abgelehnt wurde.

Das Anliegen des vorgelegten Bürgerbegehrens macht nach Meinung von Stadtrat Jäger das Bestreben, das Syratal in ein Naturschutzgebiet umzuwandeln, zunichte. Das sollte klar sein, wenn man dies weiter verfolgen will.
Trotz allem muss die Rechtmäßigkeit des Bürgerbegehrens geklärt werden, wobei Stadtrat Jäger das Landratsamt als zuständig für die Entscheidung sieht.

Stadtrat Wolfgang Alboth, SPD-Fraktion, schlägt vor, den Tagesordnungsunkt 3.1. von der heutigen Tagesordnung zu streichen und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu beraten.

Herr Werner Schindler, einer der 3 Hauptverantwortlichen für das Bürgerbegehren, stimmt Oberbürgermeister Oberdorfer zu, dass das Bürgerbegehren zum heutigen Tage zurück gezogen werden kann und wieder auf die Tagesordnung des Stadtrates kommt, wenn die Unklarheiten ausgeräumt sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass die Verwaltungsvorlage „Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße „Am Syratal“ (Panzerstraße) in Plauen“ – *Drucksachennummer: 741/2013* vertagt ist.
Er bittet hierzu um Abstimmung der Mitglieder des Stadtrates.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

Beschluss-Nr.: 44/13-1

3.2. Versetzung eines Beamten in den Ruhestand im Geschäftsbereich II (Strukturnummer 2000.0001)
Drucksachennummer: 723/2013

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich bei Bürgermeister Eberwein für die gute Zusammen-arbeit. In seiner Amtszeit und mit seiner Mitwirkung konnte ein hohes Maß an Investitionen in der Stadt Plauen durchgeführt werden.

Bürgermeister Eberwein bedankt sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit.
In seiner Amtszeit wurden 29 Straßen bzw. Straßenabschnitte von ca. 340 km und 11 Brücken grundhaft saniert. Ebenso konnten in seiner Amtszeit das Stadtbad Hofer Straße, der 2. Teil des Gewerbegebietes Oberlosa geschaffen bzw. Investitionen getätigt werden. Die Sanierung der Plauener Altstadt mit Oberem Graben konnte zum Abschluss gebracht werden. Das Sanierungs-gebiet Burgstraße ist ebenfalls in vielen Bereichen in einen guten Zustand versetzt worden.
Von 19 Plauener Schulen konnten in der Amtszeit von Bürgermeister Eberwein 6 Schulen saniert werden. Alles in allem eine Bilanz, die ihn stolz macht und ihn auch weiterhin die Entwicklung der Stadt Plauen verfolgen lässt.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellt voran, dass er Bürgermeister Eberwein menschlich sehr zu schätzen gelernt hat.

Stadtrat Rappenhöner vertritt die Meinung, dass in der Amtszeit von Bürgermeister Eberwein durchaus auch das eine oder andere Naturschutzgebiet mehr hätte entstehen können, solange die Stadt Plauen hierfür noch zuständig war.

Bürgermeister Eberwein gibt bekannt, dass seine offizielle Verabschiedung am 28.08.2013, ab 13 Uhr im Zimmer 154 des Rathauses stattfinden wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, Herrn Manfred Eberwein mit Wirkung vom 01.09.2013 in den Ruhestand zu versetzen.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-2

3.3. Ernennung des gewählten Beigeordneten des Geschäftsbereichs II zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit
Drucksachennummer: 739/2013

Herr Levente Sàrközy bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Levente Sárközy auf Grundlage der Wahl vom 11.06.2013 für die Amtszeit ab 01.09.2013 zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-3

3.4. Bestellung des Beigeordneten des Geschäftsbereichs II als Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Drucksachennummer: 738/2013

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Herrn Levente Sárközy als zweiten Stellvertreter des Oberbürgermeisters im Falle seiner Verhinderung.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-4

3.5. Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als beratendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss, Antrag der SPD-Fraktion, *Reg. Nr. 243-13*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Berufung des sachkundigen Einwohners

Herrn Uwe Knoll vom 29.03.2011 (Beschluss-Nr. 19/11-1) als beratendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss gemäß Antrag der SPD-Fraktion, ***Reg. Nr. 242-13***, zu widerrufen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

Beschluss-Nr.: 44/13-5

3.6. Berufung als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss, Antrag der SPD-Fraktion, *Reg. Nr. 244-13*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft auf Vorschlag der SPD-Fraktion den sachkundigen Einwohner, Herrn Frank Trtschka als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

Beschluss-Nr.: 44/13-6

3.7. Änderungen zum Stellenplan 2013
Drucksachennummer: 732/2013

Frau Karliner erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist ausdrücklich darauf hin, dass die lfd. Nr. 6 - Leiter des Fachgebietes Umweltangelegenheiten - der Anlage zu dieser Verwaltungsvorlage hier nicht mit zur Abstimmung steht. Diese soll nach Beratungen mit dem neuen Bürgermeister des Geschäftsbereiches II möglicherweise mit der Beschlussfassung zum Stellenplan 2014 zur Abstimmung vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage aufgeführten Änderungen zum Stellenplan 2013 (*ohne die lfd. Nr. 6 der Anlage zur Verwaltungsvorlage*).

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-7

3.8. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Pfiffikus" (VS)
Drucksachennummer: 737/2013

Bürgermeister Täschner erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Er weist darauf hin, dass gemäß Festlegung im Finanzausschuss am 27.06.2013 der Beschlusstext wie folgt zu ergänzen ist: „…i. H. v. **maximal** 84.440,01 EUR…“

Bürgermeister Täschner bedankt sich bei den Freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in Plauen für ihren verantwortungsbewussten und wirtschaftlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln. Nur dadurch war es möglich, dass aus dem Jahr 2012 im Rahmen der Betriebskostenabrechnung der freien Träger insgesamt 576 TEUR an vorverauslagten Betriebskosten
wieder an die Stadt Plauen zurückgezahlt werden konnten. Aus diesen Mitteln können die not-wendigen Eigenmittel für die geplanten Baumaßnahmen aufgebracht werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt für das Haushaltsjahr 2013 die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Zuschusses für Wärmedämmung in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V. i. H. v. maximal 84.440,01 EUR (INST000039).

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-8

3.9. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für Beseitigung von Winterschäden lt. "Verordnung Sofortprogramm Straße"
Drucksachennummer: 731/2013

Herr Ullmann, Leiter des Fachgebietes Tiefbau, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Aufwendungen i. H. v. 506.000 EUR für die Beseitigung von Winterschäden lt. der „Verordnung Sofortprogramm Straße“ vom 26. April 2013.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-9

3.10. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer für die Maßnahme Giebelinstandsetzung Dobenaustraße 64 und 68
Drucksachennummer: 733/2013

Frau Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, bittet darum, den Fraktionen die „Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen vom 20.08.2009“ elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Oberbürgermeister Oberdorfer beauftragt hierzu Frau Schicker i. Z. m. dem Büro OB/Sitzungsdienst.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Sicherung/Modernisie-rung und Instandsetzung Giebel Dobenaustraße 64 und 68“.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-10

3.11. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Chamissostraße bis Bauende 2. BA
Drucksachennummer: 734/2013

Herr Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., fragt nach ob eine Begradigung der

Chamisso-straße vor Beginn der Hammerstraße möglich ist.

Herr Ullmann antwortet, dass es für den gesamten Abschnitt eine Vorplanung, die dies berücksichtigt. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde sich aber für eine Zwischenlösung entschieden.
Es wird zwar eine Verbesserung gegenüber dem jetzigen Zustand geben, aber keine Optimal-variante, welche die Stadt nochmals ca. 150 TEUR bis 200 TEUR mehr kosten würde.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen i. H. v. 70.000 EUR für die Maßnahme Chamissostraße bis Bauende 2. BA.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-11

3.12. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung der Stützmauer Syra an der Melanchthonstraße
Drucksachennummer: 740/2013

Frau Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungs-ermächtigung in Höhe von 170.000 EUR im Jahr 2013 (zahlungswirksam 2014) für die Sanierung der Stützmauer Syra an der Melanchthonstraße.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-12

3.13. Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Sondernutzungssatzung, *Reg.-Nr. 236/13*
- Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erläutert den Inhalt des Antrages seiner Fraktion.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt die Zustimmung zum Antrag allerdings unter Beachtung des Hinweises, dass die gewünschte Änderung der Sondernutzungssatzung erst ab 2014 gelten soll.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion, ***Reg. Nr. 236-13***, auf Änderung der Anlage 2 der „Sondernutzungssatzung der Stadt Plauen“ sowie der Gestattung der Nutzung der Fläche auf dem Altmarkt für die Straßengastronomie ohne feste Einbauten in veranstaltungsfreien Zeiten zu.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 44/13-13

3.14. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Erstellung einer Änderungs-satzung hinsichtlich der Erhebung von Eintrittsgeldern in Kultur- und Sporteinrichtungen unter Berücksichtigung der Rentner (geänderter Antrag zum Antrag *Reg.-Nr. 216-13*) mit der *Reg.-Nr. 239-13*

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, hält den Inhalt des Antrages für einen guten Vorsatz.
Da sich die Ermäßigung aber nur auf das Museum, das und die Stadtbibliothek beziehen würde, bei denen die Eintrittspreise bzw. Benutzerentgelte sehr niedrig angesetzt sind, sieht Stadtrat Fleischer keine Einsparmöglichkeiten.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, schließt sich den Worten von Stadtrat Fleischer an. Man darf nicht vergessen, dass die Einrichtungen, um die es hier geht, auf der Basis des Kulturraumgesetzes arbeiten. Dieses Gesetz ist seit Beginn seiner Erschaffung gedeckelt im Betrag. Stadtrat Kett sieht die Gefahr, dass die Kosten für Personal usw. in diesen Einrichtungen – ähnlich wie bei Theater Plauen/Zwickau - nicht mehr abgefangen werden können.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass ihre Fraktion dem Antrag zustimmen wird, da ein gewisser Zuwachs an Altersarmut zu verzeichnen ist und somit eine Unterstützung beim Besuch von städtischen kulturellen Einrichtungen gegeben werden kann.

Bürgermeister Täschner erklärt den mit der Einladung ausgereichten neuen Beschlussvorschlag zu diesem Antrag. Hauptsächlich geht es darum, dass Altersrentner nicht beitragsfrei gestellt sondern den Inhabern des Plauen-Passes generell gleich gestellt werden, also einen ermäßigten Beitrag zahlen sollen.

Stadtrat Benjamin Zabel, SPD-Fraktion, stimmt den Ausführungen von Bürgermeister Täschner zu. Er hält es nicht für sinnvoll über Altersgruppenermäßigungen zu diskutieren.
Das Thema Altersarmut kann nach Meinung von Stadtrat Zabel nicht durch die Kommune selbst gelöst werden.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, stellt voran, dass bedürftigen Rentnern bereits Eintrittspreisermäßigungen über den Plauen-Pass gewährt werden können. Unter dieser Maßgabe spricht sie sich - unter Hinweis auf die angespannte Haushaltssituation der Stadt Plauen - gegen den Antrag aus.

Frau Göbel erklärt, dass im Haushaltsplan 2013 rund 2,6 Mio. EUR an laufenden Erträgen fehlen, um die laufenden Aufwendungen zu decken. Hinzu kommen 1,6 Mio. EUR zusätzliche Belastung durch die Erhöhung der Kreisumlage. Außerdem fehlen immer noch 4 Mio. EUR am Ansatz in der Gewerbesteuer.
Somit ergibt sich ein Defizit von über 8 Mio. EUR im laufenden Haushalt 2013.
Darüber hinaus kann nichts für die laufende Tilgung von Krediten erwirtschaftet werden, dies sind noch einmal 4 Mio. EUR, welche auch aus dem Ergebnishaushalt kommen müssten und der Stadt Plauen fehlen.

Oberbürgermeister Oberdorfer kann den Antrag ebenfalls nicht unterstützen. Seiner Meinung nach ist dies nicht der richtige Ansatz, um Altersarmut entgegenzuwirken.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., sieht im Grundsatz dieses Antrages eine Würdigung

für die Leistungen der Senioren. Er wirbt um Zustimmung.

Stadtrat Kett schlägt vor, den Antrag zurück zu ziehen. Seiner Meinung nach ist das Anliegen des Antrages mit dem Plauen-Pass bereits erfüllt.

Stadtrat Rappenhöner verweist auf die ständig wachsenden Zahlen der Menschen, die die Plauener Tafel aufsuchen. Seiner Meinung nach nimmt die Altersarmut beträchtlich zu.

Stadtrat Rappenhöner erklärt sich bereit, den mit der Einladung ausgereichten Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen.

Stadtrat Dr. Hartmut Seidel, SPD-Fraktion, bezweifelt ebenfalls, dass alle Rentner einen Erlass bzw. Ermäßigung nötig haben. Auch er unterstützt die Alternative Plauen-Pass. Diese Form der Ermäßigung sollte intensiver als bisher bekannt gemacht werden.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, spricht sich auch gegen den Antrag aus. Mit diesem Antrag wird seiner Meinung nach die Schere zwischen arm und reich noch weiter geöffnet, da die Gesamtbevölkerung noch größere Lasten zu tragen hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft zur Abstimmung des Antrages mit dem geänderten Beschlussvorschlag auf.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, Änderungssatzungen zu erstellen, die alle Satzungen kultureller Einrichtungen hinsichtlich der Erhebung von Eintrittsgeldern in Bezug auf Altersrentner ändert. Für Altersrentner sollen generell die Regelungen des Plauen Passes gelten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen; 15 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 44/13-14

4. 17:00 Uhr Einwohnerfragestunde

Herr Volker Freitag, Stauffenbergstraße 51, 08523 Plauen

Herr Freitag fragt nach, ob sich die Stadt Plauen an den Kosten für die Restaurierung der Gedenktafel „Paul Dittmann“ beteiligt hat. Wenn ja, in welcher Höhe?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Ulrich Neef, Dr. Theodor Brugsch-Str. 48, 08529 Plauen

Herr Neef kritisiert, dass er zu seiner Anfrage aus der Einwohnerfragestunde am 05.02.2013 noch keine Antwort erhalten hat. Es ging in dieser Anfrage um den Zustand des Überganges an der Neuen Elsterbrücke zum Komturhof.

Herr Neef fragt nach, warum in der Anton-Kraus-Straße und der Dr.-Theodor-Brugsch-Str. die Tempo 30 Zonen abgeschafft wurden.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Zur Nachfrage von Herr Neef über die rechtzeitige Fertigstellung der Straße An der Meisterei antwortet Oberbürgermeister Oberdorfer, dass bei dem geplanten Bauvorhaben hauptsächlich die Eisenbahnbrücke höher gesetzt und eine 2. Fahrspur stadtauswärts entstehen soll.
Gleichzeitig erfolgt der Anschluss der Straße der Meisterei an den Kreuzungsbereich.
Die Straßenbahnhaltestelle wird versetzt und ein Parkplatz eingerichtet.
Sobald das Planfeststellungsverfahren für diese Maßnahme abgeschlossen ist, sollten die ent-sprechenden Fördermittelbescheide ebenfalls eingehen. Somit könnte der Bau ab nächstes Jahr März beginnen.

Herr Klaus Enders, Breitscheidstr. 83, 08527 Plauen

Herr Enders fragt nach, warum die Stadt Plauen für versiegelte Flächen nur eine Pauschale zu zahlen hat -entgegen der Regelungen für Bürger oder andere Kommunen - und wie hoch diese Pauschale ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass sich die Stadt Plauen wie alle anderen Kommunen auch nach den geltenden Satzungen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Vogtland richtet.
Er sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Jochen Stüber, Furtweg 4, 08523 Plauen

Herr Stüber fragt nach, welche Möglichkeiten bestehen, das Wasserproblem (bei Gewitter, Schneeschmelze) an der Possig zu verbessern. Der Rückstau geht soweit, dass teilweise Klärgruben nicht mehr funktionieren. Er bittet um dringende Klärung des Problems.

Weiterhin fragt Herr Stüber nach, ob im Falle der Firma Kessler (ehemaliges Zellwollgelände) kontrolliert wird, dass die festgelegten Auflagen durch die Firma eingehalten werden.
Es gibt hierzu sehr widersprüchliche Meinungen.

Was wird unternommen, um diesen immer noch vorliegenden Missständen entgegen zu wirken.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Sieglinde Unglaub, Reusaer Str. 58, 08525 Plauen

Frau Unglaub fragt nach, welche Möglichkeiten für Rollstuhlfahrer bestehen, um sich bei Regenwetter unter dem neuen Dach im Parktheater platzieren zu lassen, ohne nass zu werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer reicht diese Frage an den Pächter des Parktheatergeländes, den Parktheaterverein, weiter mit der Bitte um schriftliche Beantwortung.

5 . Verschiedenes

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, spricht zum Problem mit der Firma Kessler, welches Herr Stüber bereits zur Einwohnerfragestunde unter TOP 4. angesprochen hat.

Persönliche Gespräche zwischen Stadträtin Knabe und Herrn Kessler sind ohne Wirkung geblieben.

Von der Stadt Plauen erteilte Auflagen werden ihrer Meinung nach von der Firma nicht einge-halten. Mittlerweile soll das Landratsamt für dieses Problem zuständig sein. Das Landratsamt hat wiederum an die Stadt geschrieben, zu welchen Zeiten auf dem Gelände Brecharbeiten an Steinen zugelassen ist und wie hoch die Schuttberge sein dürfen. Außerdem steht geschrieben, dass die Errichtung und der Betrieb der Brech- und Glasieranlage im jetzigen Umfang durch die
Stadt Plauen genehmigt wurde.

Weiterhin sollen die Einwohner von Straßberg in der Stadt Bescheid geben, wann die Auflagen durch die Firma nicht eingehalten werden. Dazu sieht sich Stadträtin Knabe nicht in der Lage.
Es muss dringend eine Lösung gefunden werden.
Stadträtin Knabe bittet um ausführliche Beantwortung der o. g. Anfrage von Herrn Stüber.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftlich fundierte Beantwortung an Herrn Stüber zu.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung, der Bearbeitungsstand und die unzureichende Information des Stadtrates und der Bürgerschaft.
Dass die Stadt Plauen eine Landesgartenschau durchführen will, ist Konsens im Stadtrat und auch im Stadtkonzept 2022 festgeschrieben. Seiner Meinung nach sollte versucht werden, dass eine Landesgartenschau zu einem späteren Zeitpunkt in Plauen durchgeführt werden könnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass der veränderte Tenor seiner Aussagen darin liegt, dass sich der Erwerb von benötigten Grundstücken schwieriger darstellt als ursprünglich angenommen. Schriftliche Ausführungen hierzu wurden den Mitgliedern des Stadtrates vorab zur Verfügung
gestellt.
Eine entsprechende Informationsvorlage wird zur Stadtratssitzung im September 2013 ausgereicht.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., spricht das Recht auf einen Kinderbetreuungsplatz ab 01.08.2013 an. Sie bittet hierzu um Information zum aktuellen Sachstand in Plauen.

Bürgermeister Uwe Täschner teilt mit, dass hierzu im Sozialausschuss der Bedarfsplan für Kindertagesstätten ausführlich beraten wurde. Der Bedarf in Plauen kann mit den vorhandenen Kita-plätzen gedeckt werden.

Bürgermeister Täschner bietet an, dieses Thema nochmals im nächsten Sozialausschuss zu besprechen und konkrete Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Petra Rank
Stadträtin

Plauen, den

Steffen Zenner
Stadtrat